

TLZ 6. Dezember 2007

Konzept wird korrigiert

Stadtentwicklung: Verein „Wir für Erfurt“ will Trend-Wende

Erfurt. (tlz/HS) Für den vor einem Jahr wiedergegründeten Verein „Wir für Erfurt“ gab es zur ersten Jahresbilanz durchaus einen Grund zu feiern. Denn das vom Verein heftig kritisierte Stadtentwicklungskonzept der Stadtverwaltung soll nach vielen Gesprächen und Diskussionen jetzt korrigiert werden – so hat es der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung im November beschlossen.

Der Verein, dem mehr als 50 Erfurter Unternehmen und Einrichtungen angehören, hat sich dagegen ausgesprochen, die Entwicklung der Stadt entsprechend des von ~~Demographen~~ ~~gegen~~ prophezeiten Bevölkerungs

rückgangs auszurichten. Die Erfurter Unternehmer sehen die Entwicklung mit wesentlich mehr Optimismus, der bei der Stadtverwaltung vermisst werde. Sie wollen sich nicht damit zufrieden geben, nur kleine Ziele zu verfolgen. So wie es der Volksmund mit „Klotzen statt Kleckern“ meint, wollen sie die in Erfurt geschaffene Infrastruktur, die Verkehrsanbindung, die Bildungslandschaft, die Wohnstandorte etc. lieber ausgereizt sehen.

Neuversion oberste Priorität hat. Die Kapitel in denen die Schrumpfung der Einwohnerzahl durch begleitende Maßnahmen beschrieben wird, sollen durch geeignete Maßnahmen zur Gewinnung von Neubürgern ersetzt werden. Außerdem soll ein Stadtnarketingkonzept nachgereicht werden – inklusive konkreter Pläne zur Umsetzung. Bis Mitte kommenden Jahres bleibt noch Zeit an der Endfassung zu feilen – der Verein „Wir für Erfurt“, so verspricht es Vereinsvorsitzende Gudrun Geißler, wird sich dabei weiterhin einbringen – mit optimistischen Lösungsansätzen.

falsch - muss heißen Demographen

Blz 08.12.07